

Mitteilungen Sächsischer Entomologen Kleine Faunistische Notiz Nr. 017	ISSN 1866-6957	16. September 2026	Band 45 (Nr. 154) (3 Seiten)
---	----------------	-----------------------	---------------------------------

Staatenübergreifende Beobachtung zur Massenwanderung des Distelfalters *Vanessa cardui* (LINNAEUS, 1758) (Lepidoptera) im Jahre 2009

UWE FISCHER, Colditz (früher Schwarzenberg)

Eingang: 12.09.2026

Schlüsselwörter / Key words: Italien, Sardinien; Deutschland, Sachsen; Lepidoptera, Tagfalter, *Vanessa cardui*; Wandergeschehen

Für Sachsen sind bereits mehrere Notizen zur Massenwanderung des Distelfalters 2009 publiziert worden, meist handelte es sich um lokale Beobachtungen, die auch in den „Mitteilungen Sächsischer Entomologen“ veröffentlicht sind (z. B. DICK et al. 2009, JEWORUTZKI 2009, REINHARDT 2009, SAEMANN 2009). Diese sollen hier nicht im Einzelnen betrachtet werden. Tageszeitungen berichteten ebenfalls davon.

Auch HENSLE (2010) gibt einen umfassenden Überblick über den Masseneinflug des Distelfalters in 2009. Grobe Berechnungen gehen von insgesamt mehreren Milliarden Faltern aus, die auf diesem Wanderzug über Wochen unterwegs waren. Basierend auf Meldungen in Europa soll der Wanderzug auf einem etwa 2.000 km breiten Korridor vom Mittelmeerraum (Nordafrika) bis nach Nordeuropa im Zeitraum April/Mai stattgefunden haben.

Der nachfolgende Beobachtungsbericht wurde bereits 2009 zusammengestellt für den Wanderfalterbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. Aufgrund der Vielzahl der Meldungen ist das Manuskript wohl untergegangen und war seitdem auf meinem PC abgespeichert und blieb unbeachtet, bis ich zufällig wieder darauf stieß und mir die Bedeutung der großräumigen Beobachtungen deutlich bewusst wurde und der Gedanke aufkam, diese auch jetzt noch zu publizieren, da bei HENSLE (2010) Angaben zu Sardinien und Korsika fehlen und das Bild vervollständigen können.

Mir bot sich die Gelegenheit, dieses Wander-Phänomen staatenübergreifend zu beobachten und zu dokumentieren. Aus beruflichen Gründen erfolgten damals meine Urlaubsreisen immer in der Zeit zwischen Mitte April und Mitte Mai mit einem Wohnmobil Richtung Mittelmeer.

Im Jahr 2009 war das Ziel Sardinien. Wir (meine Frau und ich) verließen die Fähre am 27.04.2009 in Olbia an der Nordostküste Sardinien und dann führte uns der Weg nach Sassari im nordwestlichen Teil der Insel. Am 28.04. wanderten im Laufe des Vormittags in regelmäßigen Schüben von 5-20 Faltern im Zeitraum von etwa 3 Stunden immer wieder Distelfalter ganz gezielt in Richtung Norden. Insgesamt dürften mehrere hundert Falter den Beobachtungsplatz tangiert bzw. gequert haben. Nur wenige Falter ergänzten ihren Energievorrat an Distelblüten, um kurze Zeit später wieder gezielt die nördliche Richtung (Korsika, Tyrrhenisches Meer) einzuschlagen. Je nach Flugroute mussten die Falter ca. 10 km (bis Korsika) bzw. ca. 60-130 km (auf das Festland) offenes Meer überfliegen.

Den ersten Kontakt mit wandernden Distelfaltern hatten wir aber bereits in Livorno (Italien) am Fährhafen und am nächsten Morgen bei der Ankunft in Olbia (Sardinien). Die Falter ließen sich auch durch stärkeren Regen nicht von ihrem Wanderzug abhalten.

Im Laufe des knapp dreiwöchigen Aufenthaltes auf Sardinien, bei dem die Insel umrundet und gequert wurde, wurden immer wieder Distelfalter beobachtet, teils in größerer Anzahl. Zum Schluss stand fest, dass der Distelfalter auf der Insel während der Dauer unseres Aufenthalts der häufigste Tagfalter war. Die Falter waren allgegenwärtig. Die Falter waren überwiegend frisch, soweit das feststellbar war (vgl. Foto) und flogen

größtenteils in einer Höhe von ca. 2-4 m. Der Zustand der Falter könnte darauf hindeuten, dass diese bereits einer Folgegeneration, die auf Sardinien aufgewachsen ist, stammte. HENSLE (2010) deutete das an.



Foto: Distelfalter beim Ergänzen des Energievorrates für die weitere Wanderung an Distelblüten bei Sassari (Foto: U. FISCHER, 29.04.2009)

Diese und die Beobachtungen in Sassari schienen ein Indiz dafür zu sein, dass das Jahr 2009 mal wieder ein „Distelfalterjahr“ werden könnte. Da war aber noch nicht zu ahnen, was später zu beobachten war.

Am 14.05.2009 war der Urlaub zu Ende und die Fähre brachte uns zurück auf das Festland, welches wir am 15.05. am frühen Morgen in Livorno betraten. Ziel danach war München und während der gesamten Fahrt durch Norditalien und Österreich begleiteten uns Distelfalter, meist aber einzelne Exemplare.

Am 16.05. legten wir einen Ruhetag auf einem Campingplatz bei München ein, wieder bei strömendem Regen. An diesem Tag wurden mindestens 50 Distelfalter bei der gezielten Wanderung Richtung Norden beobachtet, teils einzeln, teils in Gruppen von 4-5 Faltern. Nur wenige saugten kurz Nektar an Fliederblüten.

Am 17.05. traten wir die Heimreise ins Erzgebirge an. Was wir auf dieser Fahrt erleben durften, war ein Phänomen. Während der gesamten, ca. 350 km langen Fahrt über die Autobahnen A9, A93 und A72 querten wir die Flugbahn von sicher zehntausenden Distelfaltern, die allerdings hier in Richtung Osten zogen. Man

kann sich vorstellen, dass tausende Falter diese Autobahnquerung mit dem Leben bezahlten. Am Fahrbahnrand zog sich ein Band mit unzähligen toten Faltern hin.

Auf der A72 im Vogtland teilte sich offenbar der Zug. Ein Teil der Falter flog hier wieder in nördliche Richtung, andere weiter in östliche Richtung.

Ein solches Erlebnis wird man wahrscheinlich nie vergessen. Die Wanderung setzte sich noch bis Anfang Juni fort, allerdings in wesentlich geringeren Individuenzahlen, bis sie schließlich aufhörte. Es dauerte aber gar nicht lange und man konnte sich an den ersten Raupen und den Faltern der Nachfolgegeneration erfreuen.

Interessant ist vielleicht noch hinzuzufügen, dass in dieser Zeit nicht ein Admiral *Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758) beobachtet werden konnte.

Dank

Ganz herzlich möchte ich mich bei ROLF REINHARDT (Mittweida) für seine Hinweise und die fruchtbringende Diskussion zum Manuskript bedanken.

Literatur

DICK, W., BECK, K.-R. & REINHARDT, R. (2009): Weitere Mitteilungen zum Distelfalter. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 88: 8-9.

HENSLE, J. (2010): Jahresbericht Wanderfalter 2009: Papilionidae, Pieridae, , Nymphalidae, Lycaenidae und Hesperiidae 2009. – Atalanta 41 (1/2): 19-163 (Distelfalter: 92-119).

JEWORUTZKI, A. (2009): Masseneinflug des Distelfalters (*Vanessa cardui*) 2009 im Raum Borna. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 88: 6-7.

REINHARDT, R. (2009): Distelfalterwanderung 2009 in Sachsen – eine erste Bilanz [LEP-Nym]. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 86: 20-27.

SAEMANN, D. (2009): Nachlese Distelfalter-Einflug. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 88: 7-8.

Anschrift

Uwe Fischer, Hauptstr. 12, 04680 Colditz, OT Terpitzsch; e-mail: oecologie-fischer@t-online.de

Zitiervorschlag

FISCHER, U. (2026): Staatenübergreifende Beobachtung zur Massenwanderung des Distelfalters *Vanessa cardui* (LINNAEUS, 1758) (Lepidoptera) im Jahre 2009. - Kleine Faunistische Notiz Nr. 017, MSE-Online 2026 (3 Seiten), 16.09.2026.